

Für Mensch & Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

Kongress Armut und Gesundheit | 16. März 2026

Zusammenhänge von Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität – eine Frage der sozialen Gerechtigkeit? Ergebnisse der Umweltbewusstseinsstudie 2024

Dr. Angelika Gellrich

Fachgebiet I 1.4 „Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Umweltfragen, sozial-ökologischer
Strukturwandel, nachhaltiger Konsum“

Dr. Vivian Frick, Dr. Julia Fülling, Alexandra Karg

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH, gemeinnützig

Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität in der Umweltbewusstseinsstudie 2024

ÜBERBLICK

- Hintergrund zur Umweltbewusstseinsstudie und Methodik
- Ergebnisse der Repräsentativbefragung
 - Wahrnehmung der Umweltqualität
 - Ansatzpunkte für mehr Gesundheit und Lebensqualität
 - Wahrgenommene Gesundheitsbelastungen
- Diskussion

Umweltbewusstseinsstudie – Hintergrund

- Seit 1996 alle zwei Jahre regelmäßige Repräsentativbefragung
- Ziel der Studie: regelmäßige Erhebung von umweltbezogenen Einstellungen und Verhaltensbereitschaften in der Bevölkerung
- Zwei zentrale Funktionen:
 - Datengrundlage für sozialwissenschaftliche Umweltforschung
 - Evidenzbasierte (Umwelt-)Politikberatung
- Fragebogen bestehend aus folgenden Teilen:
 - Wiederkehrende Zeitreihenfragen
 - Wechselndes Schwerpunktthema
 - 2024: Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität
 - Soziodemografische Merkmale sowie Fragen zur soziokulturellen Segmentierung
- Produkte:
 - Kurzbericht ([Factsheet](#) und [Chartbook](#))
 - [Tabellenband](#), [Befragungsdaten](#)
 - [Wissenschaftlicher Abschlussbericht](#)

UBS 2024:

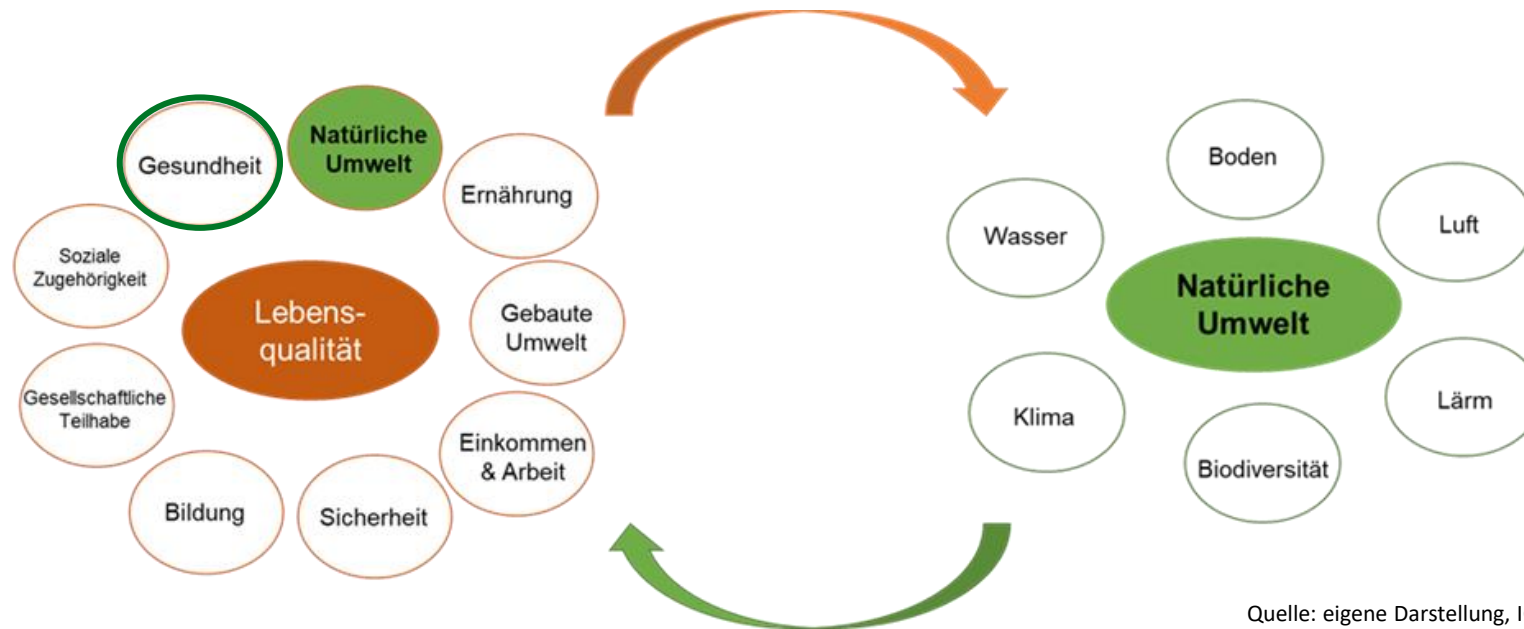
Vergabe als ReFoPlan-Vorhaben

FKZ 3723 16 101 0

i | ö | w
INSTITUT FÜR
ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

verian 
Vormals Kantar Public

Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität: Konzeptioneller Hintergrund



Zusammenhang von Umwelt und Lebensqualität:

- **Natürliche Umwelt** als Teildimension von **Lebensqualität**: intakte Umwelt (z.B. gute Luft- und Wasserqualität) ist wichtiger Bestandteil des Wohlergehens der Menschen (linker Teil der Abbildung)
- **Umwelt(-qualität)** wirkt sich direkt und indirekt auf weitere Dimensionen der **Lebensqualität** aus (z.B. intakte Böden --> Qualität von Lebensmitteln; natürliche Ressourcen --> wirtschaftliche Wertschöpfung), **grüner Pfeil**
- **Lebensqualität** der Menschen beeinflusst **Umwelt** (z.B. konventionelle Landwirtschaft --> Bodendegradation), **oranjer Pfeil**

Umweltbewusstsein 2024: Methodik und Stichprobe der Repräsentativbefragung

ERHEBUNGSZEITRAUM: 04.09. – 14.11.2024

ERHEBUNG:

Im Jahr 2024 wurde erstmalig das PostDirekt-Verfahren für die Auswahl von Befragungsteilnehmenden verwendet:

- Kontaktierung einer Zufallsstichprobe aus dem Adresspool der Deutschen Post (umfasst nahezu alle Privatadressen in Deutschland)
- Zur Teilnahme an der Befragung gab es einen Online-Fragebogen, alternativ einen Papier-Fragebogen oder ein telefonisches Interview
- Die Stichprobe ist gleichmäßig nach Alter, Geschlecht und Bundesland verteilt

STICHPROBENGRÖßE: 2.552

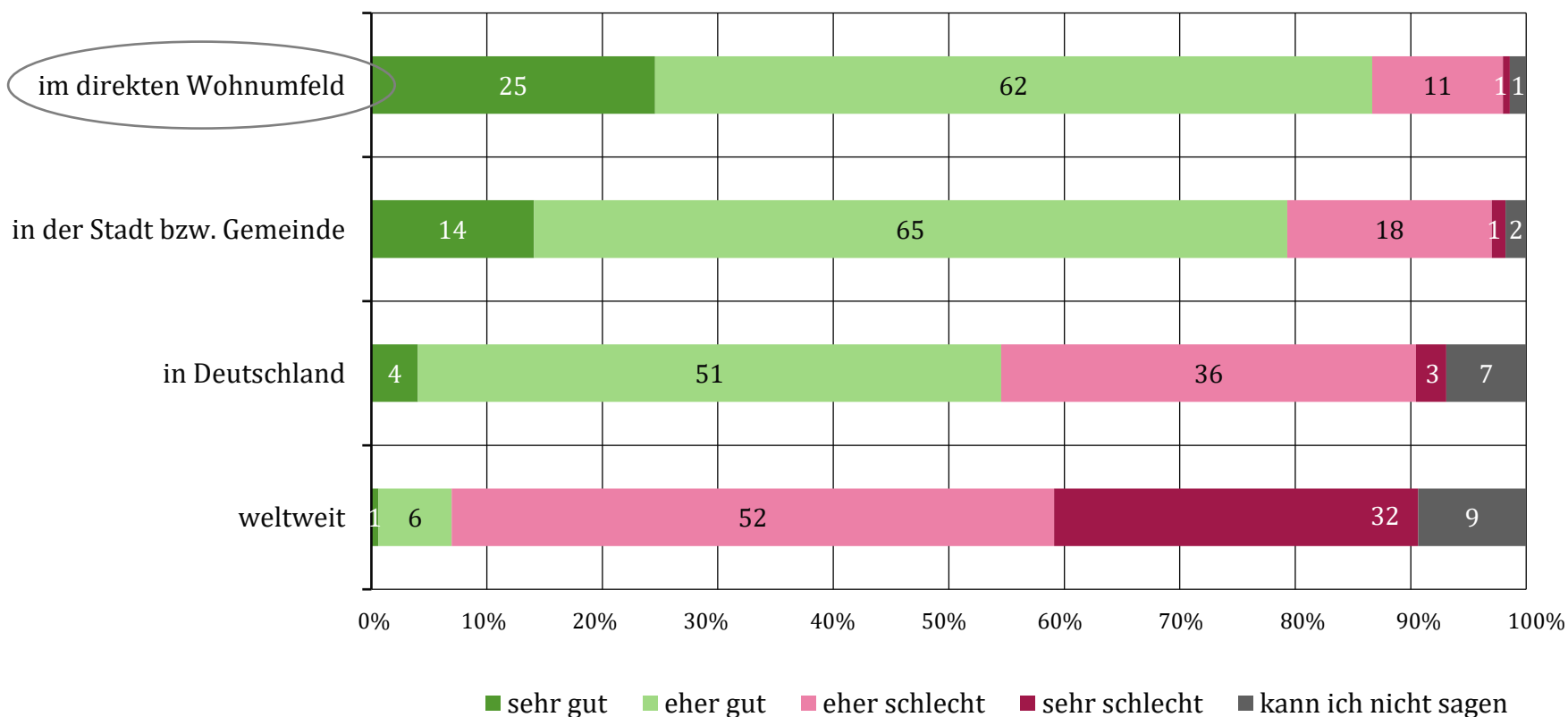
GEWICHTUNG:

- Annäherung an Bevölkerungsstatistik durch Gewichtung der Stichprobenstruktur anhand der Merkmale:
 - Alter
 - Geschlecht
 - Bildungsstand
 - Gemeindetyp

Stichprobenmerkmale		Prozent (gewichtet)
Geschlecht	weiblich	50 %
	männlich	48 %
Mit Migrationshintergrund		19 %
Bildung	niedrig	13 %
	mittel	45 %
	hoch	37 %
Altersgruppen	18-29 Jahre	16 %
	30-49 Jahre	29 %
	50-64 Jahre	25 %
	65 Jahre aufwärts	26 %
Einkommen (monatlich, Haushalt)	unter 2.000 €	13 %
	2.000 € - 4.000 €	36 %
	4.000 € - 5.000 €	13 %
	5.000 € aufwärts	7 %
	nicht angegeben	22 %

Wahrnehmung der Umweltqualität in verschiedenen Räumen

Frage: Nun geht es darum, wie zufrieden Sie mit der Umweltqualität insgesamt sind. Wie würden Sie die Umweltqualität jeweils beurteilen?



Quelle: eigene Darstellung, IÖW
 Repräsentativbefragung bei 2552 Befragten, Bevölkerung ab 18 Jahren, Angaben in Prozent
 Das Item „im direkten Wohnumfeld“ wurde 2024 erstmals erhoben.

Soziodemografische Unterschiede bei der Bewertung der Umweltqualität im direkten Wohnumfeld (in Prozent)

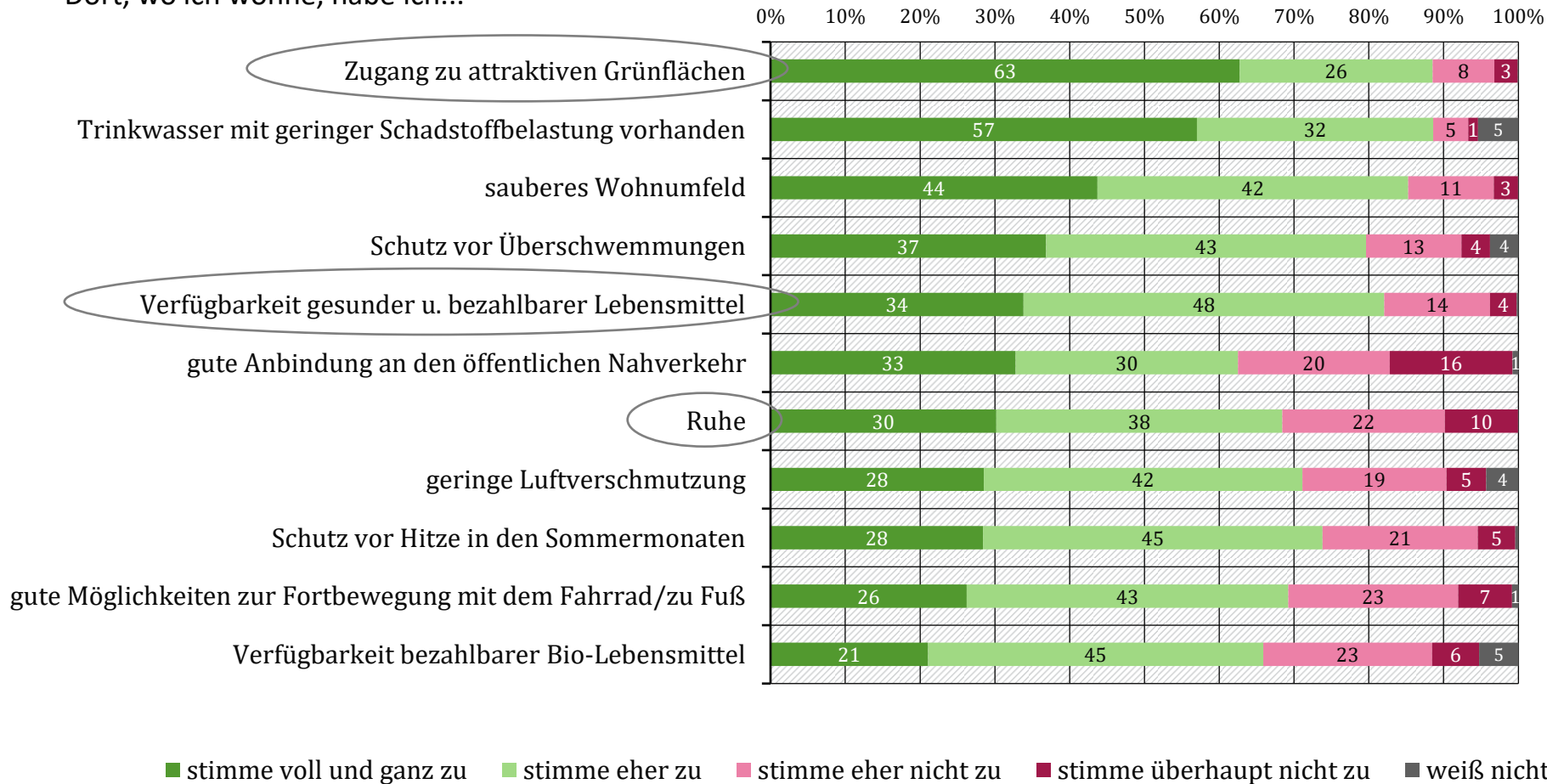
Bewertung Umweltqualität	Wohnstatus	
	Miete	Eigentum
sehr / eher gut	78	91
eher / sehr schlecht	20	7

Bewertung Umweltqualität	Haushaltsnettoeinkommen			
	unter 2.000 Euro	2.000 bis unter 4.000 Euro	4.000 bis unter 6.000 Euro	6.000 Euro oder mehr
sehr / eher gut	78	87	90	89
eher / sehr schlecht	21	12	9	10

Bewertung Umweltqualität	Nettoäquivalenzeinkommen			
	unter 1.700 Euro	1.700 bis unter 2.300 Euro	2.300 bis unter 3.450 Euro	3.450 Euro oder mehr
sehr / eher gut	81	88	89	88
eher / sehr schlecht	16	10	10	12

Zufriedenheit mit Aspekten der Umweltqualität im Wohnumfeld

Frage: Jetzt geht es darum, wie zufrieden Sie mit Ihrem Wohnumfeld sind. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Ihrem Wohnumfeld zu? Dort, wo ich wohne, habe ich...



Soziodemografische Unterschiede

❖ Zufriedenheit mit attraktiven Grünflächen im Wohnumfeld

geringe Unterschiede nach:

- Ost-West
- Ortsgröße
- Miete vs. Eigentum

❖ Zufriedenheit mit Verfügbarkeit gesunder und bezahlbarer Lebensmittel

deutliche Unterschiede nach:

- Ost-West
- Alter
- Bildung
- Einkommen
- Miete vs. Eigentum

❖ Zufriedenheit mit Ruhe

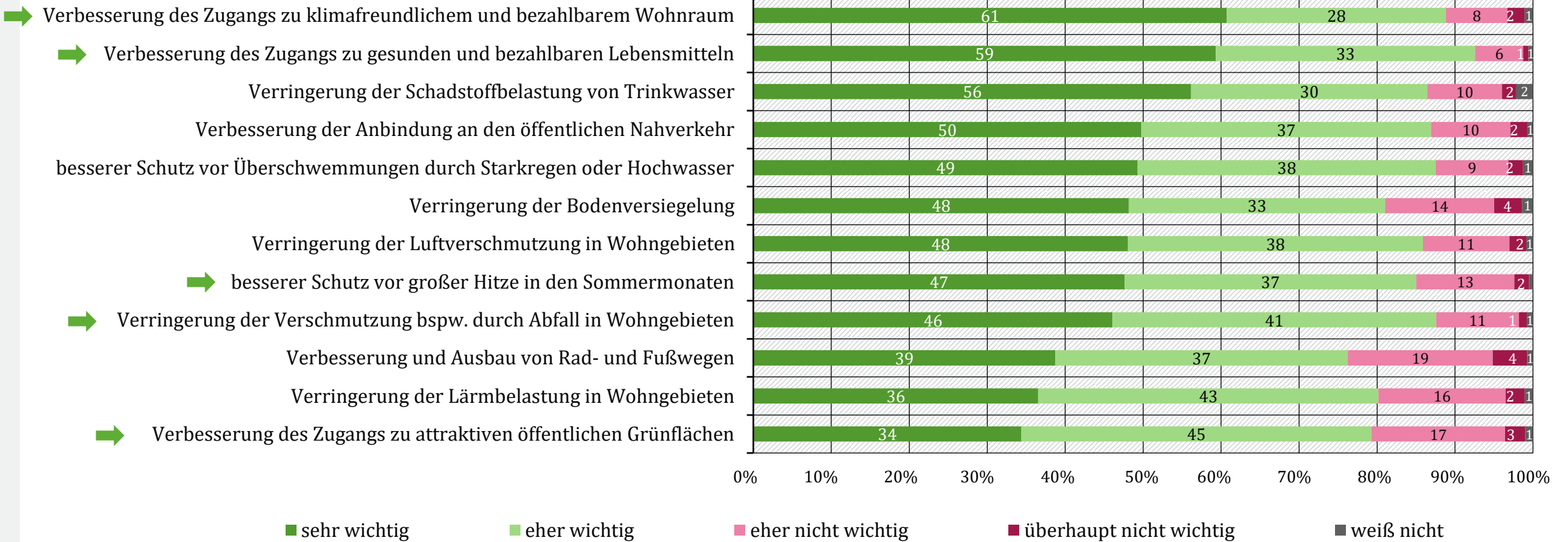
deutliche Unterschiede nach:

- Einkommen
- Ortsgröße
- Miete vs. Eigentum

Quelle: eigene Darstellung, IÖW
Repräsentativbefragung bei 2552 Befragten, Bevölkerung ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Wichtigkeit von Zielen zur Verbesserung der Lebensqualität

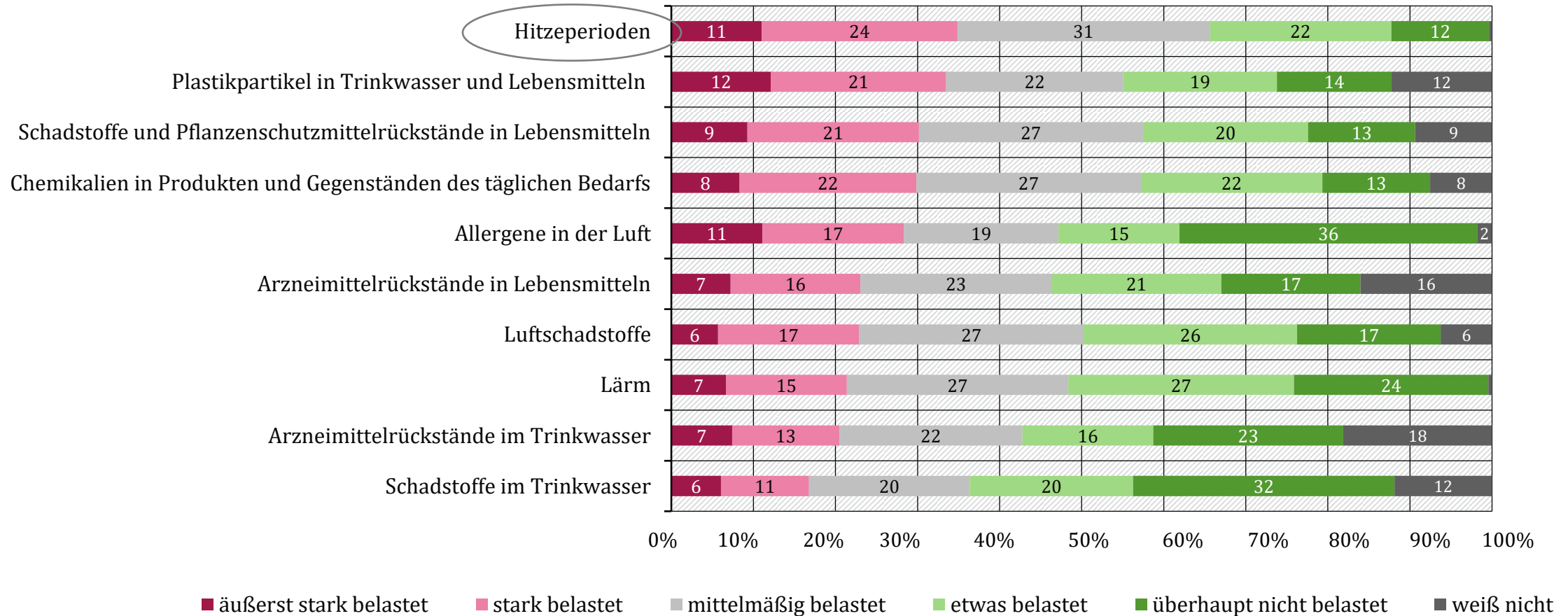
Frage: Wie wichtig finden Sie die folgenden Ziele für eine bessere Lebensqualität in Deutschland? Bitte geben Sie jeweils an, wie wichtig oder unwichtig die jeweiligen Ziele aus Ihrer Sicht sind.



Quelle: eigene Darstellung, IÖW
 Repräsentativbefragung bei 2552 Befragten, Bevölkerung ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Wahrgenommene Gesundheitsbelastung durch Umweltfaktoren

Frage: Wie stark fühlen Sie sich durch folgende Faktoren in Ihrer Gesundheit belastet?



Quelle: eigene Darstellung, IÖW
 Repräsentativbefragung bei 2552 Befragten, Bevölkerung ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Diskussion und Schlussfolgerungen

- Hohe Relevanz des Umweltzustands für menschliche Gesundheit und Lebensqualität
- Unterschiede beim Zugang zu Umweltressourcen in Abhängigkeit von sozialer Lage
- Ebenso bei gesundheitlicher Belastung durch negative Umwelteinflüsse
- Bedarf zur Verbesserung der Umweltgerechtigkeit:
 - gesundheitlich relevante Belastungen von sozial benachteiligten Gruppen verringern
 - Zugang zu gesundheitsförderlichen Umweltressourcen verbessern
- Verbesserter Schutz von Umwelt und Klima bietet Potenziale für mehr soziale Gerechtigkeit und gesundheitliche Chancengleichheit
 - Soziale Belange in der Ausgestaltung von Umweltpolitik stärker berücksichtigen
 - Gesundheitsförderung in allen Politikbereichen stärker verankern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Angelika Gellrich

Fachgebiet I 1.4 "Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Umweltfragen,
sozial-ökologischer Strukturwandel, nachhaltiger Konsum"

Tel: 0340/ 2103-2547

angelika.gellrich@uba.de

www.umweltbundesamt.de/umweltbewusstsein